

Pressemitteilung

Weimar 09/04/2018

AKZEPTANZ 2018 – Der Unternehmenspreis der Lebenshilfe Thüringen in Weimar ausgelobt

Zum 5. Mal lobt der Lebenshilfe Landesverband Thüringen den Unternehmenspreis AKZEPTANZ aus. Die Thüringer Ministerin für Arbeit und Soziales, Heike Werner, und die Partner gaben heute den Startschuss in Weimar. Mit dem Preis AKZEPTANZ 2018 werden Unternehmen ausgezeichnet, die in Eigenregie, in Kooperation mit Lebenshilfen oder anderen Organisationen Menschen mit Behinderungen die Teilhabe an Arbeit ermöglichen. Gefördert wird der Preis von der Sparkassen-Finanzgruppe Hessen-Thüringen mit 3.000 Euro. Partner sind die Thüringer Industrie- und Handelskammern, die Handwerkskammern und der Thüringer Bauernverband. Bewerbungsschluss ist der 15.09.2018. Im November findet die Preisverleihung in Erfurt statt.

Für Tischlermeister Stefan Pappsdorf gilt das Prinzip „einfach machen“. Sein erfolgreicher 5-Mann-Betrieb beschäftigt seit Jahren zwei Menschen mit Handicap. Für den Preisträger AKZEPTANZ 2016 alles eine Frage des Wollens: „Ich möchte die Kollegen nicht mehr missen. Sie arbeiten gerne und gut. Bei uns ist es normal, verschieden zu sein.“

Seit 2010 wird der Unternehmenspreis AKZEPTANZ verliehen und er bleibt notwendig, so Birgit Diezel, Vorsitzende des Lebenshilfe Landesverbandes Thüringen: „Trotz neuer Gesetze, wie dem Bundesteilhabegesetz, erhalten Menschen mit einer geistigen, psychischen oder körperlichen Beeinträchtigung noch zu selten ihre Chance auf dem ersten Arbeitsmarkt. Die Hürden in den Köpfen, viel Bürokratie und Unkenntnis erschweren es, die Potentiale zu erkennen und auszuschöpfen. Umso wichtiger ist es, die zahlreichen positiven Beispiele in die Öffentlichkeit zu bringen.“

Insbesondere das Budget für Arbeit soll seit Januar 2018 die bestehenden Beschäftigungsangebote für Menschen mit Behinderungen ergänzen. Das Budget für Arbeit bedeutet einen Lohnkostenzuschuss für Arbeitgeber zum Ausgleich der Leistungsminderung des beschäftigten Menschen mit Behinderung sowie die Übernahme der Kosten für eine behinderungsbedingt notwendige Assistenz am Arbeitsplatz.

Auch die Schirmherrin des Preises, Arbeits- und Sozialministerin Heike Werner, wünscht sich mehr Akzeptanz: „Als Gesetzgeber schaffen wir die Grundlage, die Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern die unkomplizierte Beschäftigung von Menschen mit Handicap erleichtert. Gerade bei der Umsetzung des Budgets für Arbeit werden wir uns die Umsetzungsrichtlinien noch einmal ansehen, um Hürden abzubauen.“

Schirmherrschaft:

Partner:

Förderer:

Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.lebenshilfe-thueringen.de/de/akzeptanz/index.php>

Preisträger von **AKZEPTANZ – Der Unternehmenspreis der Lebenshilfe Thüringen** der vergangenen Jahre waren:

2010 - Projekt „Patientenlotse“ am Jenaer Universitätsklinikum

2012 - CAP-Markt, Meiningen

2014 - Thüringer Landes- und Hochschulbibliothek Jena

2016 - Tischlerei Pappsdorf, Weimar

In Thüringen kooperieren die regionalen Lebenshilfe-Werkstätten mit über 700 Unternehmen der Privatwirtschaft. Mit rund 3.000 behinderten Beschäftigten wird ein Jahresumsatz von etwa 10 Millionen Euro erzielt. 309 Menschen mit Behinderung sind auf Außenarbeitsplätzen eingesetzt. Die 6 Integrationsfirmen in Trägerschaft der regionalen Lebenshilfe beschäftigen insgesamt 276 Menschen.

Kontakt:

Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung -

Landesverband Thüringen e.V.

Katja Heinrich

Rudolstädter Str. 39, 07745 Jena

Tel: 03641/ 334395

Fax: 03641/ 336507

Mail: info@lebenshilfe-thueringen.de

Internet: www.lebenshilfe-thueringen.de

Die Lebenshilfe ist ein gemeinnütziger Verein, der 1958 von Eltern geistig behinderte Kinder und engagierten Fachleuten in Marburg gegründet wurde. Der Landesverband der Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung in Thüringen, 1990 gegründet, ist ein Zusammenschluss von 40 rechtlich eigenständigen regionalen Mitgliedsorganisationen mit rund 3.000 Mitgliedern. 7.500 Menschen mit vorrangig geistiger Behinderung nutzen die Vielzahl ambulanter und stationärer Angebote der Mitgliedsorganisationen der Lebenshilfe Thüringen, angefangen von der Frühförderung und integrativen Kindertagesstätten, über Wohneinrichtungen bis hin zu Ausbildungs- und Arbeitsangeboten.